

Ausflug mit Gänsehautgarantie

MERKUR CUP Finalkapitäne besuchen Nationalmannschaft in München

München – Auf diesen Tag hatten die 11-jährigen Mädchen und Buben, allesamt Spielführer- und Spielführerinnen ihrer Mannschaften im großen Merkur CUP-Finale im Juli, hingefiebert. Merkur CUP-Botschafter Sandro Wagner, Co-Trainer an der Seite von Julian Nagelsmann, hatte sie für Ihre Leistung stellvertretend für alle Kinder im Merkur CUP zum Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederlande in die Allianz Arena eingeladen.

Der „Kapitänsausflug“ war von langer Hand vorbereitet. Eltern hatten ihr Einverständnis zur Teilnahme ihrer Kinder erteilt, Zusatzversicherungen wurden abgeschlossen, Geldhauser für die gemeinschaftliche Anreise den Mannschaftsbus der SpVgg Unterhaching organisiert und Sandro Wagner, selbst 1998 mit dem FC Bayern München ein siegreiches Merkur CUP-Kind, hatte für die Gruppe hervorragende Plätze in der vierten und fünften Reihe hinter dem Tor auf der Nordseite zur Verfügung gestellt.

Nach kräftiger Stärkung mit Pommes, Bratwürsten und Getränken zog die kleine Merkur CUP-Karawane in den Block 131. Niemand sollte unter 68.367 Zuschauern in der Allianz Arena verloren gehen. So hatten bereits im Bus die 14 Kinder (Giuliana konnte nicht teilnehmen, und Michael von der SpVgg Altenerding lag krank im Bett) Trainings-Leibchen in leuchtendem Orange übergezogen, zugleich die Nationalfarbe der Niederlande. Die Gäste spieler aus dem Königreich werteten die Shirts in „ihrer Farbe“ als Sympathie-Gruß



Lisa, Lena und Jonas beim Spiel der Nationalmannschaft in München gegen Holland.



Anreise mit dem Geldhauser Bus der Spielvereinigung: Frida Rühl, Luisa Nonn, Lisa Weigel, Ilvy Eick-Werner, Helena Simon, Lena Neuhauser, Simon Sasnouski, Frederic Strunz, Levin Wiendl, Aleksandar Vlaisavljevic, Jonas Dickhoff, Adrian Wurm, Abedin Nura, Luisa Hohenester (v.r.n.l.).

und animierte sie beim Warm-up-Programm zu freundlichen Gesten und Winken in unseren Block. Wer geglaubt hätte, dass der Nachwuchs bei der Nationalhymne schweigend das Ge-

schehen verfolgen würde, wurde eines Besseren belehrt: Frederic, Samyon & Co. sangen lautstark mit.

Nur 100 Sekunden nach dem Anstoß der erste große Jubel-

schrei. Lisa, Luisa und alle anderen lagen sich in den Armen. Jamie Leweling hatte das 1:0 für Deutschland erzielt. Ein Tor vor unseren Füßen, zum Greifen nah das Geschehen. Trotz Aber-



Schlange stehen für Sandro Wagner.

kennung wegen Abseits – die Begeisterung blieb.

Die Kommentare der Kapitäne waren vielschichtig, gespickt mit Lob und Tadel. Angehende „Profis“ halt. Dann endlich der Treffer zum Sieg. Wieder wurde gesungen, was die Kehlen hergaben. Der Text von Major Tom, der DFB-Tor-Hymne, ist auch dem Nachwuchs bekannt. Ein Klangbild wie Freude pur.

Dies lag wahrlich auch daran, dass es sich Sandro Wagner nach seinen Pflichtterminen als Co-Trainer nicht nehmen ließ, den ausharrenden Kindern für Autogramme und Selfies zur Verfügung zu stehen und die Nationalspieler mit den Worten entschuldigte, „die sind jetzt alle müde“. Keine enttäuschten, nur freudige Gesichter bei den Kapitänen und auch beim siebenköpfigem Betreuersteam. Es war „ein unvergesslicher Tag“ wie Lena Neuhauser immer noch aufgeregt, aber glücklich resümierte. Sie hatte, wie viele, gezittert vor Aufregung.



IN KÜRZE

MSC-Frauen weiter im Playoff-Rennen

München – Beim Münchner Sportclub geht das Hoffen und Bangen weiter. Die Männer mussten sich dem Topfavoriten Rot-Weiß Köln geschlagen geben. Niklas Berendts brachte den MSC zwar in Führung, doch dann ging das Heimspiel mit 1:4 verloren und das Team von Trainer Patrick Fritsche befindet sich weiter im Kampf um den Ligaerhalt. Die MSC-Frauen sind weiter im Rennen um die Playoff-Runde. Nach zwei Siegen und sechs Unentschieden gab es gegen Köln mit 0:1 die erste Saisonniederlage. Die Mannschaft von Coach Jakob Cyrus sammelte dabei aber Punkte durch ein Shout-Out, was in dieser Saison unmittelbar nach dem Remis in der regulären Spielzeit durchgeführt wird. Kommenden Samstag steht für die Männer ein Schlüsselspiel im Abstiegskampf gegen Krefeld auf dem Programm (12 Uhr, Eberwurzstraße), die Frauen erwarten den amtierenden Meister Düsseldorf. Apropos: Die MSC-Mädchen U14 gewannen mit einem 2:1 gegen Mühlheim erstmals die deutsche Meisterschaft. kik

BOFF: Mallorca mal ganz anders

München – Das Bayerische Outdoor Filmfestival präsentiert heute sieben Kurzfilme über Kunst, Sport und Philosophie. Im Kino Neues Rottmann wird BOFF-Gründer Andreas Prielmaier auch sein eigenes Werk vorstellen. Gemeinsam mit seinem Sohn (15) erkundete er Mallorca, Ibiza und Menorca mit dem Mountainbike, dem Stand-Up und dem Foil-Surfbrett. Live vor Ort ist Bike-Athlet Peter Baumeister. Start ist um 20 Uhr (14 Euro). am

KLASSE

Schuljahr 2024/25

Das Schulprojekt vom Münchner Merkur und seinen Heimatzeitungen

Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung unter merkur.de/klasse

Stärken Sie die Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern.

Was ist eine Quelle?
Welche Möglichkeiten gibt es, Wahres von Unwahrem zu unterscheiden?
Das Projekt bietet Klassen die Möglichkeit, sich mit dem Thema Medien zu befassen.

Das ist KLASSE:

- Freier Zugang zum ePaper – unserer digitalen Zeitung ✓
- Vier Wochen die gedruckte Zeitung in die Schule ✓
- Projektmappe mit allen wichtigen Infos zum Thema Medien ✓
- Workshop zum Thema Medienkompetenz (optional) ✓
- Freie Wahl des Projektzeitraums ✓

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

merkur.de